

Referenz:



Projekt:
Kraftwerk Tiefstack
Sauerstoffbilanz für den Nahbereich

- KONZEPTE
- LÖSUNGEN
- SANIERUNGEN

im Gewässerschutz

Neue Große Bergstraße 20; 22767 Hamburg
Tel: 040 / 38 61 44 60 ; Fax: 040 / 380 66 82
E-mail: info@kls-gewaesserschutz.de
Internet: http://www.kls-gewaesserschutz.de

Auftraggeber:
Vattenfall Wärme Hamburg GmbH

Kurzbeschreibung:

Im Zuge der Umsetzung der im Jahr 2000 in Kraft getretenen EG-Wasserrahmenrichtlinie, die einen guten ökologischen Zustand aller Gewässer bis 2015 fordert, und vor dem Hintergrund der Planung neuer Kraftwerke, wurde für die Tideelbe ein neuer Wärmelastplan erstellt, der im Januar 2009 in Kraft getreten ist. Im Immissionsansatz sieht der Wärmelastplan eine Drosselung der Kühlwassereinleitung vor, wenn im "Wirkungsbereich" eines Kraftwerks Sauerstoffgehalte $< 6 \text{ mgO}_2/\text{L}$ gemessen werden. Diese Regelung entfällt, wenn der Nachweis einer neutralen Sauerstoffbilanz für den Nah- und Fernbereich der Einleitung erbracht wurde. Das Büro KLS-Gewässerschutz Hamburg wurde unter diesem Aspekt damit beauftragt, eine Sauerstoffbilanz für den Nahbereich zu erstellen.

Leistungen:

- Auswertung vorhandener limnologischer Daten und der DFÜ-Daten des KW-Betriebes
- Erhebung sauerstoffrelevanter Daten im Entnahme- und Einleitbereich sowie in einem Referenzbereich
- Durchführung von Modellversuchen zur Ermittlung der Zerstörungsraten von Plankton infolge der Kühlwasserpassage
- Durchführung von Modellversuchen zur Ermittlung der Sauerstoffzehrung und Sauerstoffproduktion
- Erstellen einer Sauerstoffbilanz im Nahbereich

